

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Enrico Schult, Fraktion der AfD

Azubitickets in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Ein landesweit gültiges „AzubiTicket MV“ ist bis zum 30. April 2023 ausgegeben worden. Mit Einführung des bundesweiten Deutschlandtickets am 1. Mai 2023 wurde das „AzubiTicket MV“ auf das „Deutschlandticket für Azubis in MV“ umgestellt. Seitdem erhalten anspruchsberechtigte Auszubildende ein ermäßigtes Deutschlandticket zum Preis von derzeit monatlich 29 Euro. Die Preisdifferenz zum regulären Verkaufspreis des Deutschlandtickets in Höhe von 20 Euro wird durch das Land ausgeglichen.

1. Wie viele Azubitickets wurden bislang im Land Mecklenburg-Vorpommern erworben (bitte jahresweise ab 2021 auflisten)?

Die Verkaufszahlen für das monatliche Abonnement des Azubitickets sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen (Stand: 8. November 2024):

Monat/Jahr	AzubiTicket MV			D-Ticket für Azubis in MV	
	2021	2022	2023	2023	2024
	02/2021 bis 12/2021	01/2022 bis 12/2022	01/2023 bis 04/2023	05/2023 bis 12/2023	01/2024 bis 10/2024
gesamt (jeder Ticketmonat wird gezählt)	39 798	99 070	43 214	87 720	116 713

Der Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit hat namens der Landesregierung die Kleine Anfrage mit Schreiben vom 2. Dezember 2024 beantwortet.

2. Wo genau werden die Azubitickets gekauft (bitte nach Oberzentren, Mittelzentren und, wenn möglich, Grundzentren auflisten)?

Sowohl das „AzubiTicket MV“ als auch das „Deutschlandticket für Azubis in MV“ wurde/wird ausschließlich online verkauft. Eine regelmäßige Auswertung nach geografischen Kriterien wird nicht vorgenommen.

3. Ergeben sich aus Sicht der Landesregierung signifikante Unterschiede zwischen urbanen Regionen mit sehr guten Verkehrsangeboten und solchen im ländlichen Raum, die weniger Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr bieten?
Wenn ja, welche?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

4. Zu welchen Ausgaben hat das Azubiticket seit 2021 geführt (bitte nach Werbemaßnahmen, Verwaltung, Ausgleichsleistungen und Zuschüssen an öffentliche und private Unternehmen aufschlüsseln)?

Die Ausgaben für das „AzubiTicket MV“ und das „Deutschlandticket für Azubis in MV“ sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen [Angaben in Euro (brutto)]:

Jahr	Werbemaßnahmen	Verwaltung	Ausgleichszahlungen
2021	148 677,66	60 684,03	4 128 121,11
2022	17 800,00	79 702,81	4 468 107,01
2023	16 239,93	23 828,88	3 268 677,50
2024 (bis 31.08.)	2 867,90	7 762,86	1 910 420,00
Summe	185 585,49	171 978,58	13 775 325,62

5. Nach welchem Schlüssel werden die Gesamteinnahmen aus dem Azubiticket an die Verkehrsunternehmen verteilt (bitte ab dem Jahr 2021 die Aufteilung der Einnahmen nach Unternehmen aufschlüsseln)?

Die Finanzierung des „AzubiTickets MV“ erfolgte zum einen aus Einnahmen der Ticketverkäufe und zum anderen durch Ausgleichsleistungen des Landes. Die Einnahmen aus Ticketverkäufen wurden gemäß einem Einnahmenaufteilungsschlüssel auf die Verkehrsunternehmen verteilt. Dabei wurde vorab eine Aufteilung auf den sonstigen Öffentlichen Personennahverkehr (sÖPNV) und den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Verhältnis 55 Prozent sÖPNV und 45 Prozent SPNV vorgenommen.

Für den Ausgleich wurden insgesamt 4,5 Millionen Euro jährlich vorgesehen. Davon waren für den sÖPNV 2,475 Millionen Euro und für den SPNV 2,025 Millionen Euro bestimmt. Die Aufteilung der Einnahmen des „AzubiTickets MV“ sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Anteil sÖPNV (55 Prozent)	Feb 2021 bis Jan 2022 in Prozent	Feb 2022 bis Jan 2023 in Prozent	Feb 2023 bis April 2023 in Prozent
Verkehrsverbund Warnow (einschließlich RSAG, Rebus und Weiße Flotte)	32,24	32,29	32,43
Nahverkehr Schwerin	12,33	12,33	12,33
Nahbus	8,01	8,00	7,96
Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim	10,83	10,82	10,78
Mecklenburg-Vorpommersche Verkehrsgesellschaft	13,45	11,82	11,71
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe		1,77	1,70
Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen	12,16	11,81	11,93
Kooperationsgemeinschaft Vorpommern	10,98	11,16	11,15
	100,00	100,00	99,99

Anteil SPNV (45 Prozent)	Feb 2021 bis Jan 2022 in Prozent	Feb 2022 bis Jan 2023 in Prozent	Feb 2023 bis April 2024 in Prozent
Verkehrsverbund Warnow	26,80	26,25	26,624
DB Regio AG	49,73	50,08	48,826
ODEG	21,12	21,87	22,642
Hanseatische Eisenbahn	0,98	0,44	0,522
Pressnitztalbahn	1,37	1,36	1,386
Mecklenburgische Bäderbahn („Molli“)	0,00	0,00	0,000
	100,00	100,00	100,00

Für das „Deutschlandticket für Azubis in MV“ finden die bundesweit geltenden Regelungen zur Einnahmearaufteilung Anwendung.

Zur Erläuterung: Nach dem „Leipziger Modellansatz“ zur Einnahmearaufteilung beim Deutschlandticket gilt für die Stufe 1, dass jede verkaufende Stelle die Einnahmen aus ihren erzielten Verkäufen behält. Die Stufe 1 findet grundsätzlich in den Jahren 2023 und 2024 Anwendung. Ab 2025 ist im Zuge der Stufe 2 des „Leipziger Modellansatzes“ beabsichtigt, dass eine zentrale Clearingstelle alle bundesweiten Einnahmen aus dem Deutschlandticket (auch des D-Tickets für Azubis) nach Postleitzahlen auf die Länder zuteilt, von wo sie nach einem landesinternen Verteilungsschlüssel weiter auf die Verkehrsunternehmen verteilt werden.

6. Mit welchen finanziellen Mehraufwendungen rechnet das Land Mecklenburg-Vorpommern mit der Erhöhung der Kosten für das Deutschlandticket für Auszubildende und Senioren?

Es wird mit keinen finanziellen Mehraufwendungen für das Land gerechnet.

7. Hält das Land Mecklenburg-Vorpommern an der Rabattierung fest?
Werden die Kostensteigerungen auf die Nutzer umgelegt?

Das Land hält an der Rabattierung des „Deutschlandtickets für Azubis in MV“ in bisheriger Höhe von 20 Euro pro Ticket fest. Die Kostensteigerungen aus der allgemeinen Preiserhöhung des Deutschlandtickets zum 1. Januar 2025 werden auf die Nutzerinnen und Nutzer umgelegt.